

Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Trebgast auf energiesparende und kostengünstige LED-Beleuchtung

Die Gemeinde Trebgast hat im Jahr 2017 Teile der Straßenbeleuchtung auf energiesparende und kostengünstige LED-Beleuchtung umgestellt.

Dieser Beitrag zum Klimaschutz ist verbunden mit künftig dauerhafter Reduzierung der Stromkosten, insbesondere auch wegen der gesetzlichen Vorgaben und den Zwängen aus den „Schutzschirmauflagen“.

In der Umsetzungsphase 2017 wird die Anschaffung der LED-Straßenleuchten vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages mit 20% gefördert

Die durchgeführte Austauschaktion wird vom Projektträger Jülich gefördert.

Durch die Umstellung wird eine Stromverbrauchsreduktion von durchschnittlich 87% erzielt, was folglich zu entsprechenden Einsparungen bei den Stromkosten führt. Im Zuge der Umstellung vom 04.05.2017 bis 26.05.2017 wurden in Trebgast und in den Ortsteilen Feuln und Lindau **insgesamt 50 Lichtpunkte auf LED-Technik umgerüstet.**

Bei der Abnahme durch die Gemeinde Trebgast, der beauftragte Firma und dem Ingenieurbüro zeigten sich alle Beteiligten zufrieden. Die Reaktionen der Bürger sind bisher durchgehend positiv.

Weitere Informationen zum Förderprogramm können vom
BMU www.bmu-klimaschutzinitiative.de und dem
Projektträger www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen
abgerufen werden.

Gefördert durch:



 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

